



Seminarprogramm
Frühling/Sommer 2023

Seminarprogramm der DAPF März 2023 bis September 2023

DEUTSCHE AKADEMIE FÜR PÄDAGOGISCHE FÜHRUNGSKRÄFTE (DAPF)

Die DAPF ist eine gemeinsame Initiative des Zentrums für Hochschulbildung und des Instituts für Schulentwicklungsforschung der TU Dortmund. Die DAPF sieht ihre Hauptaufgabe in der Förderung und Qualifizierung von allen Führungskräften in allen schulischen Bereichen und Ebenen. Angebote für Städte, Schulträger und Schulen werden auf Anfrage auf spezifische Problemstellungen zugeschnitten. Wir evaluieren die Qualität unserer Arbeit systematisch und kontinuierlich. Die Rückmeldungen unserer Teilnehmenden, Dozierenden und Beratungspersonen sowie der beteiligten Institutionen nutzen wir zur Optimierung unseres Angebots.

ALS SCHULLEITUNGSQUALIFIZIERUNG (SLQ) IN NRW ANERKANNT

Unser Seminarprogramm ist als Weiterbildungskurs vom Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen anerkannt und richtet sich damit auch an Lehrkräfte, die sich gezielt für die Bewerbung auf das Amt als Schulleitung vorbereiten wollen.

Der Besuch von 13 Seminaren aus den vier Themengebieten **berechtigt zur Zulassung zum Eignungsfeststellungsverfahren** (gemäß BASS 21-01 Nr. 30).

Angebot: Werden die 13 Seminare innerhalb von zwei Jahren absolviert, werden Ihnen nur 12 Seminare in Rechnung gestellt. Bitte setzen Sie sich für die Erstellung eines individuellen Angebots mit uns in Verbindung. Näheres hierzu finden Sie auf Seite 32.

Die DAPF kann bei der maßgeschneiderten Qualifizierung von Schulleitungen nach den Konzepten der entsprechenden Ministerien Unterstützung leisten. Städte bzw. Schulträger haben die Möglichkeit, in Zusammenarbeit mit der DAPF ein Programm zu entwickeln, das speziell auf die Qualifizierungsbedürfnisse der Schulleitungen abgestimmt ist. Großgruppenangebote wie die „Zukunftswerkstätten“ sowie Zertifikatskurse ergänzen unser Angebot.

Für Ihre Fragen: Britta Ratajczak, 0231 755 6621
britta.ratajczak@tu-dortmund.de

*Sehr geehrte (stellvertretende) Schulleiterinnen und Schulleiter,
Sehr geehrte Schulleitungsmitglieder,
Sehr geehrte Lehrkräfte mit (Interesse an) Funktionsstellen,*

die **Deutsche Akademie für Pädagogische Führungskräfte (DAPF)** hat für den Zeitraum Frühling/Sommer 2023 ihr neues attraktives Seminarprogramm fertig gestellt, für das Sie sich online anmelden können (<https://dapf.zhb.tu-dortmund.de>).

Das Seminarprogramm umfasst vier Themengebiete, die sich an die Schulleitungsqualifizierung NRW anlehnen:

1. Schulinterne und -externe Kommunikation und Kooperation mit Partnern
2. Personalmanagement
3. Gestaltung und Qualitätsentwicklung von Schule und Unterricht
4. Recht und Verwaltung

Auch in diesem Halbjahr arbeiten wir wieder mit qualifizierten Experten*innen aus schulischer Forschung und Praxis zusammen. Eine Übersicht über alle Angebote finden Sie auf den Seiten 6 bis 9. Wir bieten **Präsenz-** und **Online-Seminare in verschiedenen Formaten** an. Die Online-Seminare finden ganztätig oder halbtätig statt (z.B. an einem Vor- und Nachmittag oder an zwei aufeinanderfolgenden Nachmittagen). Wir hoffen, dass Sie das Angebot finden können, das am besten zu Ihrem Bedarf und Entwicklungsinteresse passt. Dabei beraten wir Sie auch gerne persönlich.



Prof. Dr. Wolfgang Böttcher
(Wissenschaftlicher Leiter)



Dr. Jörg Teichert
(Geschäftsführer)



Britta Ratajczak
(Bildungsreferentin)



Weiterbildendes Studium *Führungs- und Teamhandeln in Schulen*

Die Schulleitung ist in jeder Schule im Hinblick auf zielorientiertes und wirksames Führungshandeln unverzichtbar. Allein kann sie jedoch die vielfältigen Führungsaufgaben nicht bewältigen. Daher hat sich international die Erkenntnis durchgesetzt, dass Schulleitung einerseits besser im Team möglich ist und es sich andererseits auszahlt, wenn Führungs- und Managementaufgaben auch auf andere Kollegiumsmitglieder übertragen werden. Entwicklungsfähige Schulen arbeiten heute mit Fach- oder Abteilungsteams für die Unterrichtsentwicklung und mit Jahrgangs- oder Klassenteams für die pädagogische Arbeit in den Lerngruppen. Diese Lehrerteams benötigen vielfach aber Teamleitungen, die für zielorientierte Arbeitsweisen, Zusammenhalt und Teamqualität sorgen. Durch eine verteilte oder delegative Führung können sich Schulen zur Teamschule entfalten, in der sich die Gestaltung und Entwicklung von Schule und Unterricht partizipativ und teamartig vollzieht.

Leitung: Prof. Dr. Heinz Günter Holtappels

Dauer: 16. März 2023–18. September 2023

Bewerbungsschluss: 24.2.2023

Ansprechpartnerin: Lena Lieblang, 0231 755 6616;

lena.lieblang@tu-dortmund.de

Weitere Informationen: <https://dapf.zhb.tu-dortmund.de/fts>

Entgelt: 1.450 EUR (zahlbar in 2 Raten)

Hinweis: Wir behalten uns vor, je nach Entwicklung der Corona-Pandemie, das weiterbildende Studium als Online-Kurs durchzuführen

Weiterbildendes Studium *Digital Learning Leadership*

Schulleitungen schultern im Zuge der digitalen Transformation vielfältige Aufgaben: Sie moderieren Entwicklungsprozesse an ihrer Schule, motivieren das Kollegium, sammeln Inspiration in ihrem professionellen Netzwerk und haben dabei stets die Kompetenzentwicklung der Schüler*innen als übergreifendes Ziel im Blick. Dabei stellt sich die Frage: Wie können Schule und Unterricht in einer Kultur der Digitalität so entwickelt werden, dass alle Schüler*innen von aktuellen und zukünftigen Entwicklungen profitieren? Schulleitungen und pädagogische Führungskräfte nehmen dabei eine zentrale Rolle ein. Ihre Aufgaben sind die Vorbereitung, Moderation und Steuerung von Schul- und Unterrichtsentwicklungsprozessen, die das Lehren und Lernen mit digitalen Medien entlang der Herausforderungen und Zielsetzung der eigenen Schule ausgestalten. Das weiterbildende Studium orientiert sich an den Funktionen von Schulleitung als Macht-, Fach- und Prozesspromotoren und nimmt die relevanten Handlungsfelder Personalentwicklung, Unterrichtsentwicklung, Schulentwicklung, Kooperationsentwicklung in Bildungnetzwerken und die strategische Technologieentwicklung in den Blick.

Leitung: Prof. Dr. Birgit Eickelmann & Martin Fugmann

Dauer: 22. Mai 2023–11. Juni 2024

Bewerbungsschluss: 24.3.2023

Ansprechpartner: Daniel Neubauer, 0231 755 6632;

daniel.neubauer@tu-dortmund.de

Weitere Informationen: <https://dapf.zhb.tu-dortmund.de/dll>

Entgelt: 2.190 EUR (zahlbar in 3 Raten)

Hinweis: Wir behalten uns vor, je nach Entwicklung der Corona-Pandemie, das weiterbildende Studium als Online-Kurs durchzuführen

SAVE THE DATE

Bundeskongress Schulleitung am 15.09.2023 im Online-Format

Unser nächster Schulleitungskongress mit dem Titel „*Schule 2033 – demokratisch, digital, nachhaltig*“ findet am Freitag, 15.09.2023, im Online-Format statt. Neben zwei spannenden Hauptvorträgen mit anschließender Diskussion im Plenum können die Kongressteilnehmenden traditionell eine individuelle Auswahl aus einem thematisch vielfältigen Werkstattprogramm treffen. Die praxisorientierten Werkstätten beschäftigen sich mit verschiedenen Themen rund um Führungshandeln in der Schule der Zukunft und Werkzeugen für eine zukunftsfähige Schulentwicklung. Weitere Informationen erscheinen im Frühjahr 2023 hier: <https://dapf.zhb.tu-dortmund.de/dapf-kongress>

Seminarübersicht

Unser Seminarangebot im Überblick	Referent*in	Termin
Schulinterne und -externe Kommunikation und Kooperation mit Partnern (Pflicht für SLQ NRW: 4 Veranstaltungen)		
Online-Seminar: Professionelle Leitung, Gestaltung und Moderation von (Online-)Konferenzen – theoretische Grundlagen und praktische Anwendung	Katy Wedekind/Corinna Lürick	Montag, 20.3.2023 Mittwoch, 29.3.2023
Online-Seminar: „Was haben Sie gegen mein Kind?“ – Gelingensbedingungen für den Umgang mit Eltern in Konfliktgesprächen	Ingvelde Scholz	Dienstag, 21.3.2023 Mittwoch, 22.3.2023
Beziehungsgestaltung im System Schule – professioneller Umgang mit Widerständen und Konflikten in Kommunikationsprozessen	Margret Rössler	Donnerstag, 27.4.2023
Souveränes Schulleitungshandeln durch (vokale) Präsenz (max. 10 Teilnehmende)	Heinke Kirzinger-Bönninger	Freitag, 5.5.2023
Professionelle, wertschätzende Kommunikation – Gespräche rollengerecht und adressatenorientiert führen (max. 18 Teilnehmende)	Verena Hertel	Montag, 22.5.2023
Personalmanagement (Pflicht für SLQ-NRW: 4 Veranstaltungen)		
Gestern noch Kollege*in: heute Vorgesetzte*r – neu in der Rolle als Führungskraft und nun?	Susanne Poppe-Oehlmann	Donnerstag, 20. 4.2023
Online-Seminar: Dienstliche Beurteilungen im Rahmen der Personalentwicklung an Schulen	Verena Hertel	Mittwoch, 3.5.2023
Online-Seminar: Gesunderhaltung durch Resilienz – Teams durch professionelle Führung stärken	Sabine Seeger/Nathalie Hoffmann	Mittwoch, 10.5.2023 Mittwoch, 31.5.2023
Wirksame Bausteine und Instrumente der Personalentwicklung an Schulen	Hero Boomgaarden	Dienstag, 23.5.2023
Online-Seminar: Personalmanagement 2.0 – Werkzeuge und Methoden der Personalgewinnung, -integration und -steuerung in Schulen	Timo Marquardt	Mittwoch, 7.6.2023
Gestaltung und Qualitätsentwicklung von Schule und Unterricht (Pflicht für SLQ NRW: 3–4 Veranstaltungen)		
Online-Seminar: Qualitätsanalyse/Schulinspektion – wie kann sie frühzeitig und gut vorbereitet werden?	Annegret Schulte	Mittwoch, 15.3.2023 Donnerstag, 16.3.2023
Konfliktmanagement – eine zentrale Schulleitungsaufgabe	Margret Rössler	Montag, 27.3.2023
Online-Seminar: Leistungsbewertung in Zeiten der Digitalität – Wege zur Entwicklung einer zeitgemäßen und lernförderlichen Prüfungskultur in Schulen des 21. Jahrhunderts	Hendrik Haverkamp	Dienstag, 18.4.2023

Unser Seminarangebot im Überblick	Referent*in	Termin
Gestaltung und Qualitätsentwicklung von Schule und Unterricht (Pflicht für SLQ NRW: 3–4 Veranstaltungen)		
Change-Management – Veränderungsprozesse in Schulen erfolgreich gestalten	Annegret Schulte	Mittwoch, 19.4.2023
Erfolgreiche Steuerung von Schulentwicklung – Handwerkszeug für Steuergruppenmitglieder in Schulen	Prof. Dr. Heinz Günter Holtappels	Dienstag, 25.4.2023
Evaluation in der Schule – Schwerpunkt: Leitungshandeln und Kooperation	Prof. Dr. Heinz Günter Holtappels	Mittwoch, 26.4.2023
Projektmanagement	Petra Madelung/Ralf Dietl	Dienstag, 2.5.2023
Fachkonferenzen – Werkstätten der Unterrichtsentwicklung	Annegret Schulte/Uwe Ries	Donnerstag, 4.5.2023
Worauf es ankommt! Zentrale Erkenntnisse aus der Schul- und Unterrichtsforschung für die Schulgestaltung	Ulrich Steffens	Dienstag, 9.5.2023
Recht und Verwaltung (Pflicht für SLQ NRW: 1–2 Veranstaltungen)		
Recht im Schulalltag für Schulleitungsmitglieder an Grund- und Förderschulen	Michael König	Montag, 15.5.2023
Recht im Schulalltag für Schulleitungsmitglieder an weiterführenden und berufsbildenden Schulen	Michael König	Dienstag, 16.5.2023
Online-Seminar: Kinderschutz an Schulen unter besonderer Berücksichtigung von Schulsozialarbeit für Führungskräfte an Schulen	Prof. Dr. Claudia Buschhorn	Montag, 5.6.2023
Weitere Angebote		
Vorbereitung auf das Eignungsfeststellungsverfahren für Schulleitungen	Michael Röder	Di/Mi, 7./8.3.2023 Mi/Do, 10./11.5.2023 Mo/Di, 12./13.6.2023
Online-Veranstaltung: Zukunftswerkstatt Bildung 2030 – Beginner: Gemeinsam die Schule der Zukunft gestalten	Prof. Dr. Olaf-Axel Burow	Donnerstag, 4.5.2023
Online-Veranstaltung: Zukunftswerkstatt Bildung 2030 – Advanced: Starterkit für die eigene Schulentwicklung	Prof. Dr. Olaf-Axel Burow	Dienstag, 5.12.2023

Schulinterne und -externe Kommunikation und Kooperation mit Partnern

Professionelle Leitung, Gestaltung und Moderation von (Online-) Konferenzen – theoretische Grundlagen und praktische Anwendung

Die professionelle Leitung, Gestaltung und Moderation von (Online-)Konferenzen stellt eine wesentliche Gelingensbedingung für die systemische Kommunikation in schulischen Entwicklungsprozessen dar. Ein innovatives und zielführendes Konferenzmanagement in analogen und digitalen Formaten ermöglicht die effektive, kollaborative und interaktive Teil- und Mitnahme aller Beteiligten und trägt so zur Qualitätssicherung und Schulentwicklung bei. In der Fortbildung werden theoretische Grundlagen vorgestellt, praktisch erprobt, reflektiert und für die eigene Konferenzführung konkretisiert. Der Einsatz von Methoden und Tools flankiert den multiperspektivischen Zugang zu folgenden Fortbildungselementen:

- (digitale) Räume gestalten, Atmosphäre schaffen
- (Ziel-)Transparenz herstellen
- systemische Rollenklarheit: die innere Haltung reflektieren und das eigene Auftreten professionalisieren
- klare Kommunikation, adressatengerechte und zielgerichtete Gesprächsführung mit effektiven Moderationstechniken anwenden
- Motivation und Identifikation schaffen (mit Widerständen konstruktiv umgehen, Stakeholder einbinden, Konsensieren und Konsolidieren)
- Rollen und Verantwortlichkeiten generieren und verteilen
- formale Aufgaben der Konferenzgestaltung entlastend delegieren
- Konferenzen effizient strukturieren, sinnstiftend phasieren, systemische Routinen optimieren und Ritualisierung anbahnen
- analoge und digitale Tools und Methoden zielführend einsetzen
- konstruktive Feedbackkultur etablieren
- Ergebnisse (digital) sichern, auswerten und für die Weiterarbeit nutzbar machen, Verantwortliche bestimmen und Verbindlichkeiten herstellen

Die Teilnahme mit einem Laptop oder Fest-PC wird empfohlen. Wenn möglich sollten die Teilnehmenden während des Seminars Zugriff auf ein zusätzliches digitales Endgerät haben (z.B. Tablet oder Smartphone).

Referentinnen: **Corinna Lürick und Katy Wedekind**, Lehrkräfte, Fachkonferenzvorsitzende und Gremienleitungen an einer Gesamtschule, Teammoderation und Lehrkräftefortbildung

Termine: Mo, 20.3.2023 | 9.00–16:30 Uhr || Mi, 29.3.2023 | 9.00–13.00 Uhr

Anmeldeschluss: 6.3.2023 || Kosten: EUR 195,-

„Was haben Sie gegen mein Kind?“ – Gelingensbedingungen für den Umgang mit Eltern in Konfliktgesprächen

„Ich wende mich an die Schulbehörde!“, „Was haben Sie eigentlich gegen meinen Sohn?“, „Zu Hause hat meine Tochter alles gekonnt!“, „Das ist doch nicht so schlimm.“ Mit diesen und ähnlichen Aussagen und Vorwürfen schwieriger Eltern sehen sich immer mehr Lehrkräfte konfrontiert und sind ratlos, wie sie damit umgehen sollen. Manche Eltern wollen jede Kleinigkeit mit den Pädagogen*innen oder der Schulleitung diskutieren und auf die schulische Arbeit Einfluss nehmen. Andere Eltern vernachlässigen ihre Erziehungspflicht und geben ihren Kindern nicht die notwendige Unterstützung. Weitere verhalten sich im Gespräch gegenüber Lehrkräften oder Schulleitungsmitgliedern fordernd, anklagend oder aggressiv. Wieder andere versuchen den Angeboten der Schule auszuweichen oder erscheinen erst gar nicht zum Gespräch.

Der Umgang mit schwierigen Eltern nimmt im Schulalltag immer mehr Raum und Zeit ein und zählt für Lehrkräfte und Schulleitungen zu den größten Belastungsfaktoren.

Den Schulleiter*innen und Schulleitungsmitgliedern kommt dabei oft eine besonders herausfordernde Rolle zu, da sie sowohl die Perspektive der Eltern und des/der Schüler*in wie auch der Lehrkräfte angemessen einbeziehen und zwischen beiden Positionen vermitteln müssen. Darüber hinaus müssen sie auch schulrechtliche Aspekte im Blick haben. In der Fortbildung erhalten die Teilnehmenden im Rahmen von Impulsvorträgen, Präsentationen und Kleingruppenarbeit Anregungen, Materialien, Austausch- und Übungsmöglichkeiten sowie praktische Übungssequenzen zu folgenden Themen:

- Hinweise zur Vorbereitung auf schwierige Elterngespräche
- Gestaltung und Phasen schwieriger Elterngespräche
- Aufgaben und Rollen in schwierigen Elterngesprächen
- die besondere Rolle der Schulleitung und der Schulleitungsmitglieder
- Haltungen und „Kommunikationswerkzeuge“ in herausfordernden Gesprächssituationen

- Sackgassen und Auswege in schwierigen Gesprächssituationen
- schwierige Elterntypen: Problembeschreibung und Lösungsansätze
- Fallbeispiele zu schwierigen Gesprächssituationen und Anregungen zum Umgang damit
- hilfreiche Formulierungen und förderliche Gesprächsregeln

Darüber hinaus erhalten die Teilnehmenden praxisorientierte Anregungen, wie sie auf mögliche Angriffe seitens der Eltern reagieren können, was für sie die „roten Linien“ sind und wie sie diese klar aufzeigen können. Auch schulrechtliche Aspekte können bei Bedarf zur Sprache kommen. Fallbeispiele aus dem Kreis der Teilnehmenden werden gerne entgegengenommen.

Referentin: **Ingvelde Scholz**, Lehrerin, Fachleiterin, Lehrbeauftragte für pädagogische Psychologie, Autorin, Fortbildnerin und Referentin im In- und Ausland

Termine: Di, 21.3.2023 | 13.00–17.00 Uhr || Mi, 22.3.2023 | 13.00–17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 7.3.2023 || **Kosten:** EUR 145,-

Beziehungsgestaltung im System Schule – professioneller Umgang mit Widerständen und Konflikten in Kommunikationsprozessen

Kommunikation ist Information und Verständigung im Alltag, die auf verschiedenen Wegen stattfinden kann. Sie ist aber auch Wissenschaft und Fertigkeit, die wir in beruflichen Kontexten benötigen und anwenden. Sei es um soziale Situationen zu gestalten, Konflikte und Widersprüche lösungsorientiert und konstruktiv aufzugreifen, schwierigen Sachverhalten Klärungen zuzuführen oder Entwicklungen voranzutreiben und zu unterstützen. Für Sie als Führungskraft sind Kommunikationskompetenzen unverzichtbar für einen wertschätzenden Umgang miteinander, der sowohl dem Einzelnen in der Institution als auch der Institution Schule mit ihren Aufträgen und Zielen entgegenkommt. Zwischen Erfolgs- und Wirksamkeitsverantwortung der Führungskraft und ihrer Humanverantwortung können Spannungsfelder und Konflikte entstehen, die nicht immer lösbar sind, aber mithilfe verbindender und klarer Kommunikation zwischen den Beteiligten und Betroffenen verstanden und möglichst häufig auch konstruktiv gewendet werden können. Die Arbeitsmethoden beinhalten Reflexion, Austausch und Übungen. Für die Teilnehmenden besteht die Möglichkeit, Beispiele aus der eigenen Praxis einzubringen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Konfliktfähigkeit: Grundlagen der Kommunikation, Kommunikationsmodelle
- Kommunikationsübungen und Gesprächstraining: Schwierige und konflikthafte Gespräche führen mit Leitfaden, Umgang mit Widerstand

- Kommunikation in Ihrer Organisation: Wertschätzung in Schule – chronisch vermisst aber doch möglich? Konstruktives Feedback, Konsequenzen für das Schul-Management

Referentin: **Margret Rössler**, Didaktische Leitung, dann Schulleitung einer Gesamtschule, ehemalige Vorsitzende Schulleitungsvereinigung NRW

Termin: Do, 27.4.2023 | 9:00–16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 13.4.2023 || **Kosten:** EUR 145,-

Souveränes Schulleitungshandeln durch (vokale) Präsenz

Die Stimme hat als Schlüsselreiz einen wesentlichen Einfluss auf den Ablauf von Kommunikationsprozessen. Auch die kompetente Außenwirkung des Sprechenden selbst hängt maßgeblich vom adäquaten Einsatz seiner Stimme ab. Leitungspersonen setzen ihre Stimme täglich in vielfältigen und wechselnden Kontexten ein. Um hier in jeglicher Situation überzeugend und souverän zu wirken, ist neben der inhaltlichen Kompetenz vor allem der persönliche Auftritt wichtig. Kenntnisse des stimmlichen und körperlichen Bedingungsgefüges geben hier die nötige Sicherheit. In diesem Seminar werden die Teilnehmenden für einen bewussteren und optimierten Einsatz der Stimme sensibilisiert. Die praxis- und erfahrungsorientierte Darbietung des Lernstoffes führt zu einem tieferen Verständnis der ganzkörperlichen Zusammenhänge und somit zu einer verbesserten persönlichen Auftrittspräsenz mit einer ausdrucksstarken, flexiblen aber auch belastbaren Stimme.

Inhalte:

- Haltung und Körperwahrnehmung
- gesunde Atmung
- Stressmanagement
- Stimme und ihre Wirkung
- optimierte Artikulation
- lebendiges Präsentieren und Moderieren
- stimmliches Warm-up
- Stimmpflege

Referentin: **Heinke Kirzinger-Bönninger**, diplomierte Gesangspädagogin, Trainee der Sprech- und Singstimme, Leitung Universitätschor und Stimmzentrum PerSona – vokale Persönlichkeitsentfaltung an der TU Dortmund

Termin: Fr, 5.5.2023 | 9.00–16.30 Uhr || **Anmeldeschluss:** 21.4.2023

Kosten: EUR 145,- || **Maximale Teilnehmerzahl:** 10

Professionelle, wertschätzende Kommunikation – Gespräche rollengerecht und adressatenorientiert führen

Schulleiter*innen sind im System Schule in einer herausgehobenen Position. Kurz auf den Punkt gebracht: Sie tragen die Gesamtverantwortung. Um dieser umfassend nachzukommen, sind sie darauf angewiesen, mit allen Gruppen innerhalb der Schule, aber auch mit Personen und Institutionen außerhalb der Schule gut zusammenzuarbeiten. Dazu bedarf es professioneller, wertschätzender Kommunikation, die sich in Gesprächen und insbesondere in unterschiedlichen Gesprächsformen niederschlägt. Je nachdem, wer Adressat*in und was Gegenstand der Kommunikation sein soll, gilt es, als Schulleitung angemessen zu agieren oder zu reagieren. Um dieser Anforderung gerecht zu werden, bedarf es bestimmter Überlegungen. Dieses Seminar möchte darauf bezogenen Aspekten nachgehen und Anregungen für ein passgenaues Vorgehen geben.

Folgende Schwerpunkte stehen im Mittelpunkt:

- Klarheit über Menschenbild und der eigenen Rolle als Grundlage professioneller, wertschätzender Kommunikation
- ausgewählte Kommunikationsmodelle
- Ausdrucksformen von Wertschätzung
- Anlässe der Kommunikation
- Elemente rollengerechter, adressatenorientierter Kommunikation
- ausgewählte Gesprächsformen wie Beratungsgespräch, Kritikgespräch, Entwicklungsgespräch, Gespräch mit außerschulischen Partnern
- Reflexion des eigenen Kommunikationsverhaltens

Neben Inputs sind in diesem Seminar Austausch in Kleingruppen und im Plenum sowie individuelle Vertiefungsphasen vorgesehen.

Referentin: Verena Hertel, langjährige Schulleiterin, Arbeits- und Organisationspsychologin (M. A.), Lehrbeauftragte eines Masterstudiengangs im Modul „Pädagogisch-psychologische Diagnose und Analyse“, Fachbuchautorin, Moderatorin, Fortbildnerin, Trainerin und Coach

Termin: Mo, 22.5.2023 | 9.00-16.30 Uhr || **Anmeldeschluss:** 8.5.2023

Kosten: EUR 145,- || **Maximale Teilnehmerzahl:** 18

Personalmanagement

Gestern noch Kollege*in: heute Vorgesetzte*r – neu in der Rolle als Führungskraft und nun?

Sie kommen aus dem Kollegium und sind nun in einer Leitungsposition. Sie haben sich für eine neue Herausforderung entschieden, freuen sich auf die neue Aufgabe und auf das Vertrauen in Sie. Mit Übernahme der neuen Rolle und zunehmender Verantwortung ergeben sich jedoch häufig neue Hürden, Konflikte und Dilemmata. Systemisch gesehen hat sich etwas in der Interaktion im System verändert, das auf der sachlich-inhaltlichen und auf der Beziehungsebene „ruckelt“. Kollegen*innen unterbrechen möglicherweise das Gespräch, wenn Sie dazukommen. Fragen und Ansprachen werden fordernder, vielleicht konfrontativer. Der Fokus richtet sich stärker auf das, was Sie tun, was Sie lassen und was von Ihnen erwartet wird. Im Leitungsteam tragen und übernehmen Sie Verantwortung und auch dort gestalten sich die Beziehungen neu. In Ihrer neuen Position können Sie sich durch die Reflexion Ihrer Rolle und der damit einhergehenden Veränderungen stärken und sich mit der Frage beschäftigen: „Wie möchte ich leiten?“

Durch das Seminar haben Sie die Möglichkeit, Klarheit in Ihrer neuen Rolle zu gewinnen, das eigene wie auch das Vertrauen der anderen zu stärken und innere Sicherheit im Handeln zu gewinnen. Dazu beschäftigen Sie sich mit folgenden Fragestellungen und Inhalten:

- berufsbiografische Aspekte
- Veränderungen in der neuen Rolle – innen und außen: Wie finden Sie die richtige Balance zwischen Nähe und Distanz zu den Ihnen so vertrauten und neuen Kollegen*innen?
- Werte und Haltungen, die mich motivieren und leiten: Was ist Ihr Selbstverständnis als Führungskraft, wo liegen Ihre Stärken, Ihre Ressourcen und Ihre Entwicklungsfelder?
- Verantwortung nehmen und lassen: Wie gelingt es Ihnen, erfolgreich und souverän zu handeln und Ihre Kollegen*innen mitzunehmen?
- lösungsorientiert handeln – Kompetenzen und Ressourcen erkennen und nutzen
- lösungsorientierte Gespräche führen – sich selbst und andere ernst nehmen

Zielgruppe: Personen, die neu in Führungsverantwortung sind, leitende Aufgaben innerhalb der Schule innehaben oder sich darauf vorbereiten. Besonders angesprochen sind Leitungskräfte des mittleren Managements, die in ihrer Schule Führungsverantwortung übernehmen und den Wechsel reflektiert und klar vollziehen möchten.

Referentin: **Susanne Poppe-Oehlmann**, Direktorin im Schulverwaltungsdienst a.D., Personalentwicklerin, Pädagogin, systemische Supervisorin und Coach (SG), Potenzialaufstellung, Gesundheitscoach, Mediatorin, Existenzanalytische Beraterin in Supervision

Termin: Do, 20.4.2023 | 9.00–16.30 Uhr

Anmeldeschluss: 6.4.2023 || **Kosten:** EUR 145,-

Dienstliche Beurteilungen im Rahmen der Personalentwicklung an Schulen

Dienstliche Beurteilungen gehören zu den wichtigsten Instrumenten der Personalführung und Qualitätssicherung an Schulen. Für Schulleiter*innen ist es unabdingbar, Grundsätze der Lehrkräftebewertung zu überblicken und Fehler zu vermeiden, um einerseits das Verhältnis zwischen Schulleitung und Lehrkraft nicht unnötig negativ zu beeinträchtigen und andererseits nicht in Rechtsstreitigkeiten hineingezogen zu werden. Als Lehrkraft, die eine Beförderung anstrebt, ist es ratsam, sich gründlich mit dem Verfahren auseinanderzusetzen, um sich optimal vorbereiten zu können. In diesem Online-Seminar werden u. a. die folgenden Aspekte angesprochen und vertieft:

- rechtliche Grundlagen (Landesbeamtengesetz NRW, Schulgesetz NRW, Beurteilungsrichtlinien NRW, Schwerbehindertenrichtlinie)
- Dienstliche Beurteilung als Bestandteil des Konzepts der Personalentwicklung
- Anlässe der dienstlichen Beurteilung
- Zuständigkeiten
- Bedeutung von „Eignung, Befähigung und fachliche Leistung“
- Gegenstand der dienstlichen Beurteilung
- Beurteilungsmerkmale
- Grundsätze für die Bewertung
- Erkenntnisquellen
- Beurteilungsverfahren

Neben Inputs sind in diesem Online-Seminar Austausch in Kleingruppen und im Plenum sowie individuelle Vertiefungsphasen vorgesehen.

Referentin: **Verena Hertel**, langjährige Schulleiterin, Arbeits- und Organisationspsychologin (M. A.), Lehrbeauftragte eines Masterstudiengangs im Modul „Pädagogisch-psychologische Diagnose und Analyse“, Fachbuchautorin, Moderatorin, Fortbildnerin, Trainerin und Coach

Termin: Mi, 3.5.2023 | 9.00–16.30 Uhr || **Anmeldeschluss:** 19.4.2023

Kosten: EUR 145,- || **Maximale Teilnehmerzahl:** 20

Gesunderhaltung durch Resilienz – Teams durch professionelle Führung stärken

Eine professionelle Führung Ihres Teams ist eine Grundvoraussetzung für die Gesunderhaltung Ihrer Mitarbeiter*innen. Es wird aufgrund verschiedener Faktoren immer anspruchsvoller, alle Bereiche der Teamführung im Blick zu halten. Häufig hört man nicht nur von Individuen mit Burnout-Syndrom, sondern von ganzen Teams, die „ausgebrannt“ sind. In diesem Seminar geht es darum, Ihr Team genauer zu betrachten, die Gelingensbedingungen für die Gesunderhaltung Ihres Teams kennenzulernen und Ihre Einflussmöglichkeiten hierauf zu betrachten und zu erweitern. Dabei stützen wir uns auf den ressourcenorientierten Ansatz von Prof. Dr. Jutta Heller, der Ihre Fähigkeiten, Fertigkeiten und Potenziale sichtbar macht. Sie erhalten Impulse, um die Arbeits- und Lebenskraft ihrer Mitarbeiter*innen zu fördern. Durch die Betrachtung der eigenen Resilienz sowie die Ihres Teams, erweitern Sie Ihren Handlungsspielraum. Lernen Sie die 7 Säulen der Resilienz kennen, indem Sie sich konkret mit den Schlüsselkompetenzen auseinandersetzen. Sie haben die Möglichkeit, entwickelte Ideen in der Praxis zu erproben und in der Seminargruppe zu reflektieren. Die Fortbildung ist darauf ausgerichtet, mit Ihnen alternative Perspektiven und Handlungsstrategien zu entwickeln. Insbesondere die Teamleitung kann durch professionelles Verhalten ein gesundes Arbeitsklima schaffen. Ziel ist es, Neues für das Führungs- und Leitungsverhalten zu entdecken, um dieses mit Freude und Gelassenheit zu tun.

Referentinnen: **Sabine Seeger** und **Nathalie Hoffmann**, Schulleitung, Counselor Gestalt- und Orientierungsanalyse grad. BVPPT/ B.A. Sozialarbeit/Sozialpädagogik; Counselor Systemische Beraterin

Termine: Mi, 10.5.2023 | 13.00–17.00 Uhr und Mi, 31.5.2023 | 13.00–17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 26.4.2023 || **Kosten:** EUR 145,-

Wirksame Bausteine und Instrumente der Personalentwicklung an Schulen

Personalentwicklung dient dazu, Lehrkräfte weiter zu qualifizieren, die Motivation für den Beruf zu erhalten und zu steigern und Perspektiven zu entwickeln mit dem Ziel, die Qualität des Unterrichts und der Schule nachhaltig zu verbessern. Folgende Instrumente des Personalmanagements sind Gegenstand dieses praxisnahen Seminars:

- Personalentwicklungsgespräche
- systematische Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte
- Gestaltung der Berufseinstiegsphase für neue Lehrkräfte
- Teamentwicklung

Referent: **Hero Boomgaarden**, Ehemaliger Schulleiter der Berufsbildenden Schule I (BBS I) in Emden, ehemaliger Ausbilder der Trainer*innen der Schulleiteraus- bildung in Niedersachsen und Schulleitungsweiterbildner

Termin: Di, 23.5.2023 | 9:00–16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 9.5.2023 || **Kosten:** EUR 145,-

Personalmanagement 2.0 – Werkzeuge und Methoden der Personal- gewinnung, -integration und -steuerung in Schulen

Viele Jahre lang wurden Lehrkräfte den Schulen über das Listenverfahren zuge- wiesen. Seit gut 20 Jahren können die Schulen über passgenaue Ausschreibungen eigenständig Lehrkräfte an den Schulen einstellen. Aktuelle Veränderungen führen nun dazu, dass die ‚Lehrkräftemärkte‘ schnell leer sind und besonders Schulen in herausfordernden Lagen neue Mechanismen benötigen, um vielversprechende Bewerbungen auf ausgeschriebene Stellen zu erhalten und diese erfolgreich zu be- setzen. Neue Lehrkräfte an die Schulen zu holen und ihnen den Einstieg zu erleich- tern, erfordert weitere Strategien, sodass Hürden abgebaut und die Kompetenzen der neuen Lehrkräfte optimal für das schulische Wohl wirken können. Ein gutes Personalmanagement ermöglicht für alle neuen und schon länger an der Schule tätigen Lehrkräfte strukturierte und transparente Möglichkeiten, sich zu entwickeln und sich aktiv in schulische Entwicklungsprozesse einzubringen. Hier kann das Organigramm in seiner Multifunktionalität ein Steuerungsinstrument sein, welches unzählige Mechanismen bietet, Personal- und Schulentwicklung optimal mitein- ander zu verzahnen.

Dieses Online-Seminar vermittelt daher allen (angehenden) Schulleitungsmit- gliedern konkrete Werkzeuge und Methoden für ein nachvollziehbares, transparen- tes und erfolgreiches Personalmanagement, von der ersten Kontaktaufnahme bei Stellenausschreibungen bis hin zu einer möglichen schulischen Karriere engagier- ter Lehrkräfte.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Handlungs- und Gestaltungsfelder bzw. konkrete Werkzeuge in der Personal- gewinnung für die eigene Schule
- das erste Jahr an der neuen Schule – Elemente eines qualitätssichernden „Ankommensmanagements“ für neue Lehrkräfte
- das Organigramm als zentrales Modul im Personalmanagement einer modernen und zukunftsorientierten Schule

Referent: **Timo Marquardt**, Didaktischer Leiter an einer Gesamtschule, Vorsitzen- der des Vereins der didaktischen Leitungen NRW (VdDL NRW)

Termin: Mi, 7.6.2023 | 9:00–16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 24.5.2023 || **Kosten:** EUR 145,-

Gestaltung und Qualitätsentwicklung von Schule und Unterricht

Qualitätsanalyse/Schulinspektion – wie kann sie frühzeitig und gut vorbereitet werden?

Eine der wichtigsten Aufgaben für Schulleitung ist nach den Vorgaben des Schul- gesetzes die Planung und Dokumentation der Schulentwicklung auf der Basis von kollegial vereinbarten schulinternen Standards und vorhandenen Kompetenzen. Basis dieser Arbeit ist die Frage nach der Qualität von Schule: Was ist eine „gute“ Schule, was ist „guter“ Unterricht? Im Referenzrahmen Schulqualität NRW sind die wichtigsten Qualitätsaussagen zusammengestellt. 2020 wurde er um wesentliche Bereiche erweitert und aktualisiert. Abgestimmt auf diese Veränderungen sind 2021 auch das Qualitätstableau der Qualitätsanalyse und der Unterrichtsbeobach- tungsbogen verändert worden. Die Qualitätsanalyse beginnt mit einer durch die prüfer*innen begleiteten Vorphase, in der die Schule einen Reflexionsbogen zur Einschätzung der Schulsituation erstellt, der sich auf zentrale Aspekte des Quali-

tätstableaus bezieht. Damit ist die Grundlage für einen Einstieg in die Selbstevaluation der Schule gelegt, sodass die Qualitätsentwicklung stärker von der Schule selbst gesteuert und getragen wird. In der Fortbildung werden die einzelnen Kriterien der Inspektion transparent gemacht und Strategien bearbeitet, Schulentwicklung zu planen, zu dokumentieren und zu evaluieren. Praxisnahe Tipps zu vorzulegenden Konzepten und Dokumenten erleichtern die langfristige Vorbereitung.

Im Mittelpunkt des Seminars stehen u.a. folgende Schwerpunkte:

- Ablauf einer Qualitätsanalyse
- Vorbereiten und Erstellen des Schulportfolios mit praktischen Beispielen
- das neue Qualitätstableau
- Instrumente und Möglichkeiten der Selbstevaluation
- Kriterien für die Unterrichtsbesuche

Zielgruppe sind Schulleitungen und Mitglieder von Steuergruppen an Grundschulen und Schulen der Sekundarstufe I und II.

Referentin: Annegret Schulte, vormals Schulamtsdirektorin nach Tätigkeit als Lehrerin, Schulleiterin und in der Schulleitungsfortbildung, Ausbildung als Schulentwicklungsberaterin und Begleitung von Schulen in Schulentwicklungsprozessen.

Termine: Mi, 15.3.2023 | 9:00–13.00 und Do, 16.3.2023 | 14.00–16.30 Uhr

Anmeldeschluss: 1.3.2023 || **Kosten:** EUR 145,-

Konfliktmanagement – eine zentrale Schulleitungsaufgabe

Konflikte gibt es in jeder Schule. Wenn sie konstruktiv bearbeitet werden, verdeutlichen sie, welche Interessen- und Zielklärungen in der Schule notwendig sind, wie die Beziehungen untereinander gestaltet werden und welche Kräfteverhältnisse es in Teilgruppen des Kollegiums gibt. Werden Konflikte jedoch nicht bearbeitet, beeinträchtigen sie die Leistungsfähigkeit der Schule und belasten die zwischenmenschlichen Beziehungen. Konfliktfähigkeit und Konfliktmanagement sind daher zentrale Aufgaben von Schulleitungen und Personen mit Leitungsfunktionen. Der Kurs vermittelt ein grundlegendes Verständnis für konstruktives Konfliktmanagement. Anhand von Beispielen aus der Praxis reflektieren Sie die Bedingungen der Konfliktentstehung und Konflikteskalation, lernen Verfahren zur Konfliktdiagnose und deren Komplexität bei der Konfliktbearbeitung kennen. Die Arbeitsmethoden beinhalten Reflexion, Austausch und Übungen. Für die Teilnehmenden besteht die Möglichkeit, Beispiele aus der eigenen Praxis mit einzubringen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Konfliktverständnis: Konflikteskalation, systemischer Blick auf Konflikte, Merkmale und typische Konfliktarten in Schule
- Führung in Konflikten: Reflexion der eigenen Werte und der eigenen Position im System, das Dilemma der Schulleitung
- Konflikte lösungsorientiert bearbeiten: Moderation eines Konfliktgesprächs, eigene Lösungswege in der Schule

Referentin: Margret Rössler, Didaktische Leitung, dann Schulleitung einer Gesamtschule, ehemalige Vorsitzende Schulleitungsvereinigung NRW

Termin: Mo, 27.3.2023 | 9:00–16:30 Uhr)

Anmeldeschluss: 13.3.2023 || **Kosten:** EUR 145,-

Leistungsbewertung in Zeiten der Digitalität – Wege zur Entwicklung einer zeitgemäßen und lernförderlichen Prüfungskultur in Schulen des 21. Jahrhunderts

Wie sieht eine lernförderliche Prüfungskultur an Schule und Hochschule aus? Die Veranstaltung verdeutlicht anhand der Widersprüchlichkeit der aktuellen Prüfungspraxis in Bezug auf den gesellschaftlichen Anspruch, Schüler*innen und Studierende auf die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts vorzubereiten, die Notwendigkeit für den Wandel hin zu einer zeitgemäßen Prüfungskultur. Anhand von praxisnahen Beispielen aus dem schulischen Bereich wird gezeigt, wie Prüfungen in einer Kultur der Digitalität aussehen können. Veränderungsprozesse rufen immer auch Widerspruch und Ängste hervor: Grenzen und Bedenken werden ebenso thematisiert wie erste Schritte hin zu einer zeitgemäßen Prüfungskultur.

Referent: Hendrik Haverkamp, Lehrer, Koordinator für digital gestütztes Lernen am ESG Gütersloh, Lehrerfortbildner

Termin: Di, 18.4.2023 | 9:00–16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 4.4.2023 || **Kosten:** EUR 145,-

Change-Management – Veränderungsprozesse in Schulen erfolgreich gestalten

Die Schulen in unserem Land sind mit einer Vielzahl von Anforderungen konfrontiert. Die Aufgaben der Digitalisierung, der Inklusion und die Bewältigung der wechselnden Anforderungen in der Corona-Krise durchziehen sämtliche Bereiche der schulischen Arbeit. Immer geht es dabei um neue Orientierungen des Kollegiums und vor allem um professionelles Handeln der Führungsverantwortlichen. Sie haben die Aufgabe, die Transformationsprozesse oder Reformprojekte zu initiieren und zu gestalten.

Aber: Was passiert in Veränderungsprozessen mit den beteiligten Menschen? Veränderungsprozesse erzeugen Widerstände und Konflikte. Im Seminar geht es um den konstruktiven Umgang mit ihnen, darum, die verdeckten Chancen zu erkennen und zu nutzen. Verschiedene Erklärungsmodelle zum besseren Verständnis der Abläufe, z.B. das „House of Change“ von Claes Janssen und Strategien für erfolgreiches Change-Management werden vorgestellt und in Kleingruppen praktisch umgesetzt.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wie gehen wir professionell mit Veränderungen um?
- Modelle des Wandels – Veränderungsprozesse besser verstehen
- Erfolgsfaktoren in Veränderungsprozessen
- Umgang mit Widerständen
- gemeinsame Ziele entwickeln, Potenziale entdecken, unterstützende Strukturen erkennen und nutzen
- ...

Zielgruppe sind Schulleitungsmitglieder und mit Führungsaufgaben beauftragte Lehrkräfte.

Referentin: **Annegret Schulte**, vormals Schulamtsdirektorin nach Tätigkeit als Lehrerin, Schulleiterin und in der Schulleitungsfortbildung, Ausbildung als Schulentwicklungsberaterin und Begleitung von Schulen in Schulentwicklungsprozessen.

Termin: Mi, 19.4.2023 | 9:00 – 16.30 Uhr

Anmeldeschluss: 5.4.2023 || **Kosten:** EUR 145,-

Erfolgreiche Steuerung von Schulentwicklung – Handwerkszeug für Steuergruppenmitglieder in Schulen

Die Fortbildung richtet sich an Mitglieder von Steuergruppen in weiterführenden Schulen. Möglichst sollten mehrere Personen aus der Steuergruppe einer Schule teilnehmen.

Im Zentrum stehen Fragen zu grundlegenden Kenntnissen und Fähigkeiten für die Koordination und Steuerung von Schulentwicklungsverläufen. Folgende Themen werden behandelt:

- Auftrag, Rolle und Funktion der Steuergruppe im System Schule (Welchen Auftrag und welche Befugnisse haben wir? Wie verstehen und gestalten wir unsere Rolle?)
- Change-Management in Koordination und Prozesssteuerung (Welche Aufgaben sollten Steuergruppen konkret übernehmen und ausführen?)
- Austausch über Arbeitsstrukturen und Selbstorganisation (Wie organisieren wir uns im Team für effizientes und erfolgreiches Handeln?)
- Anforderungen für die Steuerung von Schulentwicklungsprozessen (Wie verlaufen solche Prozesse? Welche Kompetenzen und Handlungsweisen sind für erfolgreiche Steuergruppenarbeit förderlich?)

Referent: **Prof. Dr. Heinz Günter Holtappels**, Professor für Erziehungswissenschaft, Schwerpunkt Bildungsmanagement und Evaluation am Institut für Schulentwicklungsforschung der TU Dortmund

Termin: Di, 25.4.2023 | 9:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 11.4.2023 || **Kosten:** EUR 145,-

Evaluation in der Schule – Schwerpunkt: Leitungshandeln und Kooperation

Im Zentrum der Fortbildung werden in verständlicher Form zentrale Fragen der schulinternen Evaluation behandelt: Nach Erörterung der bisherigen Erfahrungen der Teilnehmenden mit Evaluation erfolgt eine Einführung zu Zielen, Formen und Prozessverläufen von Evaluationen. Dazu werden Praxisbeispiele und Anregungen gegeben. Sodann wird Evaluation anhand von Qualitätskriterien und Indikatoren in Gruppenarbeit eingeübt. Die Schwerpunkte liegen beim Schulleitungshandeln und der Kooperation der Lehrkräfte. Neben gemeinsamen Überlegungen werden Evaluationsinstrumente für Feedbackverfahren und Qualitätsanalysen gesichtet.

Im letzten Teil werden Möglichkeiten der Nutzung von schulbezogenen Daten und Forschungsergebnissen aufgezeigt. Die Fortbildung richtet sich an Schulleitungs- und Steuergruppenmitglieder sowie an Lehrkräfte, die im Kollegium oder in Teams evaluierend tätig sind. Ziel ist es, Kenntnisse und Fähigkeiten von Führungs- und Lehrkräften für eine nutzbringende Evaluation und das Qualitätsmanagement von Schulen zu erweitern.

Referent: **Prof. Dr. Heinz Günter Holtappels**, Professor für Erziehungswissenschaft, Schwerpunkt Bildungsmanagement und Evaluation am Institut für Schulentwicklungsforschung der TU Dortmund

Termin: Mi, 26.4.2023 | 9:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 12.4.2023 || **Kosten:** EUR 145,-

Projektmanagement

Projektmanagement ist ein selbstverständliches Verfahren in Firmen. Aber passt das auch für die Schule? Ja – denn es geht darum,

- Ziele für komplexere, mittelfristige Vorhaben präzise zu formulieren,
- Erfolgskriterien zu definieren,
- Rahmenbedingungen auszuleuchten,
- mit Widerständen umzugehen,
- Meilensteine zu planen,
- die Umsetzung im schulischen Alltag durchzuhalten bzw. ein „pädagogisches Controlling“ an der Schule einzuführen
- und auch einen Abschluss zu definieren und eine Organisationsform für die Fortführung nach der Pilotphase zu finden.

Die Teilnehmenden lernen die Grundzüge des Projektmanagements durch Inputs kennen und erstellen im Laufe des Workshops den Projektplan für ein Projekt, das an ihrer eigenen Schule ansteht. Dabei haben sie auch Gelegenheit, einen Blick auf ‚agile Organisationen‘ und Kommunikation in Schule zu werfen, die Arbeitsstrukturen ihrer Schule zu reflektieren und zu überprüfen, ob sie die Nachhaltigkeit von Projekten gewährleisten.

Referenten: **Petra Madelung** und **Ralf Dietl**, Beratende für Schulentwicklung, Mitglieder der Vorjury des Deutschen Schulentwicklungspreises

Termin: Di, 2.5.2023 | 9:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 18.4.2023 || **Kosten:** EUR 145,-

Fachkonferenzen – Werkstätten der Unterrichtsentwicklung

Fachkonferenzen gehören in Deutschland zu den traditionellen Strukturen in jeder Schule. Ihre zentrale Aufgabe besteht in der Qualitätssicherung und -entwicklung in ihrem Unterrichtsfach. Und hier, im Kerngeschäft Unterricht, entscheidet sich letztlich die Qualität einer ganzen Schule.

Eine nachhaltige Unterrichtsentwicklung geschieht aber nur im Kontext der Förderung personaler Kompetenzen der Fachkollegen*innen und der Organisation von kollegialer Kooperation im Fach. Welche Arbeitsstrukturen und -methoden für eine aktive Gestaltung dieser Aufgabe erforderlich sind und welche Ansprüche dabei an die Vorsitzenden von Fachkonferenzen gestellt werden, soll in diesem Seminar beantwortet werden.

Themen:

- Rolle der Fachkonferenzen im Qualitätsmanagement der Schule
- Rolle der Fachvorsitzenden im Mittleren Management der Schule
- Leitung und Gestaltung von Sitzungen der Fachkonferenz
- Teamentwicklung in Fachkonferenzen
- Methoden der kollegialen Unterrichtsentwicklung

Referenten: **Annegret Schulte** und **Uwe Ries**, vormals Schulamtsdirektorin nach Tätigkeit als Lehrerin, Schulleiterin und in der Schulleitungsfortbildung, Schulentwicklungsberaterin/ Tätigkeit als Lehrer, Schulleiter und in der Schulleitungsfortbildung, danach Prozessbegleiter für deutsche Auslandsschulen

Termin: Do, 4.5.2023 | 9:00 – 16.30 Uhr

Anmeldeschluss: 20.4.2023 || **Kosten:** EUR 145,-

Worauf es ankommt! Zentrale Erkenntnisse aus der Schul- und Unterrichtsforschung für die Schulgestaltung

In der Veranstaltung werden die neuesten Forschungsbefunde der Schulgestaltung praxisorientiert aufgearbeitet und ihre Umsetzungsmöglichkeiten erörtert. Der Fokus liegt dabei auf den besonders wirksamen Faktoren der Schulqualität. Die Themenschwerpunkte der Veranstaltung sind:

- Was ist das wichtigste beim Lernen? Zentrale Erkenntnisse aus der Hattie-Studie „Visible Learning“ für die Schulgestaltung
- Lernen nach Hattie – Folgen für Unterricht und Schule
- „Basisdimensionen“ der Unterrichtsqualität – ihre konkrete Erfassung und Möglichkeiten der formativen Evaluation

- Schlüsselfaktoren für die Entwicklung von Schulen
- Wie lernen Lehrkräfte?
- Professionelle Lerngemeinschaften als „Transmissionsriemen“ der Schulgestaltung
- Rahmenbedingungen und Gestaltungsmöglichkeiten schulischen Führens – auf Strukturen und Prozesse kommt es an!
- Sicherung der Lernerträge: Was nehme ich mit? Meine nächsten Schritte!
Feedback zur Veranstaltung

Die Teilnehmenden lernen auf Grundlage ausgewählter empirischer Befunde aus der Bildungsforschung die Voraussetzungen und das relevante Handlungsspektrum der Schulgestaltung kennen und erfahren dabei zugleich Möglichkeiten für die Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit des Kollegiums.

Referent: **Ulrich Steffens**, Erziehungswissenschaftler, vormals Direktor am ehemaligen hessischen Institut für Qualitätsentwicklung in Wiesbaden, Initiator und Koordinator des länderübergreifenden Netzwerkes der deutschen Landesinstitute „Empiriegestützte Schulentwicklung (EMSE)“

Termin: Di, 9.5.2023 | 9:00–16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 25.4.2023 || **Kosten:** EUR 145,-

Recht und Verwaltung

Recht im Schulalltag für Schulleitungsmitglieder an Grund- und Förderschulen

Schulleitungsmitglieder an Grund- und Förderschulen sehen sich und ihr Kollegium in ihrer pädagogischen Arbeit oft mit Rechtsfragen konfrontiert. Die rechtssichere Einordnung der Handlungsspielräume gegenüber Schüler*innen, Erziehungsberechtigten und der Schulaufsicht entscheidet und beeinflusst viele Situationen. Das Seminar vermittelt die Grundlagen des Schulrechts in schulformtypischen Standardsituationen und fördert damit insbesondere die Entscheidungskompetenz von Schulleitungen in kleinen Systemen.

Referent: **Assessor Michael König**, Justitiar der Schulleitungsvereinigung NRW, Dozent für Staats- und Verwaltungsrecht mit Schwerpunkt Schulrecht sowie Öffentliches Dienst- und Arbeitsrecht für Lehrkräfte und Schulleitungsangehörige

Termin: Mo, 15.5.2023 | 9:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 1.5.2023 || **Kosten:** EUR 145,-

Recht im Schulalltag für Schulleitungsmitglieder an weiterführenden und berufsbildenden Schulen

Attraktiv ist es dort, wo gut geführt wird. Das setzt für Schulleiter*innen in wachsendem Maße juristische Kenntnisse im Schulrecht, teils aber auch im Zivil- und Strafrecht voraus, die die Schulleitungsqualifizierung aufgrund ihrer Komplexität oft nicht genügend vermitteln kann. Das Seminar frischt die Grundlagen des Schulrechts auf, behandelt häufige Konfliktsituationen anhand konkreter Fälle und zeigt Wege zu praxisgerechten Entscheidungen für den Schulalltag. Eigene Praxisbeispiele können bei Interesse ebenfalls in dem Seminar besprochen werden.

Referent: **Assessor Michael König**, Justitiar der Schulleitungsvereinigung NRW, Dozent für Staats- und Verwaltungsrecht mit Schwerpunkt Schulrecht sowie Öffentliches Dienst- und Arbeitsrecht für Lehrkräfte und Schulleitungsangehörige

Termin: Di, 16.5.2023 | 9:00–16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 2.5.2023 || **Kosten:** EUR 145,-

Kinderschutz an Schulen unter besonderer Berücksichtigung von Schulsozialarbeit für Leitungskräfte an Schulen

Kinderschutz ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. In den Schulgesetzen der Länder finden sich unterschiedliche Ausführungen und Konkretisierungsgrade der Zuständigkeiten von Lehr- und Leitungskräften für den Kinderschutz. Für NRW hat bspw. der Landtag bereits 2006 mit § 42 Abs. 6 Schulgesetz NRW (SchulG) beschlossen, dass Schulen jedem „Anschein von Vernachlässigung oder Misshandlung nachzugehen“ haben – dieser Paragraph wurde nun um die Aufforderung, Schutzkonzepte in Schulen zu erstellen, erweitert. Nordrhein-Westfalen schuf damit als erstes Bundesland in einem Schulgesetz eine dem § 8a SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz) entsprechende Regelung. Zentrale Grundlage ist die in § 5 Abs. 2 SchulG enthaltene Grundidee der Zusammenarbeit der Systeme Schule und Jugendhilfe, insbesondere auch im Kontext von Schulsozialarbeit. Das 2012 in Kraft getretene Bundeskinderschutzgesetz konkretisiert und erweitert die bestehenden Regelungen zum Kinderschutz. Es nennt ausdrücklich die Aufgaben aller Personen, die sich der Erziehung von Kindern widmen. Auch die Aufgaben der Lehrkräfte im Kinderschutz werden formuliert. Hierzu gehören unter anderem, dass sie – analog dem Vorgehen im Kontext der Kinder- und Jugendhilfe – bei Bekanntwerden gewichtiger Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung die Situation mit dem Kind bzw. dem Jugendlichen und ggf. den Personensorgeberechtigten erörtern und auf die Inanspruchnahme von Hilfen hinwirken – dies stets in enger Absprache und auch unter Einbezug von Leitung. Lehrkräfte haben den

Anspruch auf Beratung durch „insoweit erfahrene Kinderschutzzfachkräfte“. Schulsozialarbeit kann hierbei unterstützend tätig sein. Grundlegendes Ziel der Veranstaltung ist es, Grundlagen des Kinderschutzes im Allgemeinen und im Kontext von Schule und Schulsozialarbeit im Besonderen zu vermitteln. Rechtliche Grundlagen und Handlungsoptionen sowie -verpflichtungen werden besprochen, insbesondere auch mit Blick auf die Entwicklung von Schutzkonzepten. Zudem sollen Einblicke in die Kooperation Jugendhilfe – Schule eröffnet werden. Die Fortbildung soll insbesondere auch in die Struktur und Logik der Schulsozialarbeit als die intensivste Form der Kooperation einführen und damit einhergehend auch die Rolle der Schulsozialarbeit im Kinderschutz diskutieren. Wissen, welches die rechtlichen, organisatorischen und strukturellen Grundlagen insbesondere auch der Kinder- und Jugendhilfe betrifft, soll vermittelt werden; ferner allgemeine Konzepte und Strategien, die für das jeweilige Handlungsfeld spezifisch sind. Bringen Sie gerne auch Ihre konkreten Fragen mit, die wir dann im Rahmen des Seminars diskutieren können!

Referentin: **Prof. Dr. Claudia Buschhorn**, Professorin für Pädagogik der Kindheit im Department Soziale Arbeit der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW Hamburg)

Termin: Mo, 5.6.2023 | 9:00–16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 22.5.2023 || **Kosten:** EUR 145,-

Weitere Angebote

Vorbereitung auf das Eignungsfeststellungsverfahren für Schulleitungen

In diesem Seminar werden Bewerber*innen auf ein Amt als Schulleiter*in in NRW an zwei Tagen gezielt auf das Eignungsfeststellungsverfahren (EFV)-Assessment-Center vorbereitet. Neben der konkreten Vorbereitung auf die im EFV eingesetzten Übungsformate, werden die Teilnehmenden analog zu den im Verfahren angesprochenen Kernkompetenzen

- Rollenklarheit,
- Innovation,
- Management und
- Kommunikation

bestärkt, ihre eigenen Potenziale und Expertisen in das Verfahren einzubringen. Simulationen, Perspektivwechsel und Coaching-Elemente unterstützen sowohl das Agieren als auch das Reflektieren im anstehenden Assessmentverfahren und tragen zur Stärkung des Selbstkonzepts und der Selbstsicherheit bei.

Referent: **Michael Röder**, Coach, Multiplikator für kollegiale Beratung und Supervision (GKSO)

Termine: Di/Mi, 7./8.3.2023, jeweils 9.00–16.30 Uhr (Präsenz-Seminar)

Mi/Do, 10./11.5.2023, jeweils 9.00–16.30 Uhr (Präsenz-Seminar)

Mi/Do, 12./13.6.2023, jeweils 9.00–16.30 Uhr (Präsenz-Seminar)

Anmeldeschluss: jeweils 14 Tage vor Seminarbeginn || **Kosten:** EUR 300,-

Zukunftswerkstatt Bildung 2030 – Beginner: Gemeinsam die Schule der Zukunft gestalten

Anknüpfend an einen Überblick über Zukunftstrends und Gestaltungsoptionen für die Schule der Zukunft entwerfen wir mit der Methode Zukunftswerkstatt in drei Schritten Zukunftsbilder für die Entwicklung der eigenen Schule. Mit wertschätzender Befragung, gemeinsamer Visionenentwicklung und Umsetzungsplanung erhalten die Teilnehmenden Werkzeuge für wirksame Schulentwicklung.

Zielgruppe: Die Veranstaltung richtet sich an Schulleitungen, Schulleitungsmitglieder oder interessierte Lehrkräfte, welche die Methode Zukunftswerkstatt kennenlernen und neue Ideen für die Schulentwicklung im Rahmen eines offenen, kreativen Verfahrens entwickeln möchten.

Literatur:

- Burow O.A. (2022): # Schule der Zukunft. Sieben Gestaltungsoptionen. Weinheim: Beltz.
- Burow O.A. (2021): Die Corona-Chance. Sieben Schritte zur „Resilienten Schule“.

Referent: **Prof. Dr. Olaf-Axel Burow**, Professor für Allgemeine Pädagogik an der Universität Kassel und einer der Entwickler der Zukunftswerkstätten

Termin: Do, 4.5.2023 | 9.00–17:00 Uhr || **Anmeldeschluss:** 20.4.2023

Kosten: EUR 65,00,- || **Max. Teilnehmerzahl:** 65

Zukunftswerkstatt Bildung 2030 – Advanced: Starterkit für die eigene Schulentwicklung

Anknüpfend an einen Überblicksvortrag erarbeiten wir Gestaltungsoptionen für die Entwicklung des eigenen Schulprofils, lernen mit dem „Leadership-Kompass“ ein wirksames Modell wertschätzender Schulleitung kennen und erarbeiten mit Verfahren der prozessorientierten Zukunftsmoderation Pläne für den Start des eigenen, partizipativen Schulentwicklungsprozesses.

Zielgruppe: Die Veranstaltung richtet sich an Schulleitungen, Schulleitungs- oder Steuergruppenmitglieder, die einen konkreten Schulentwicklungsprozess an ihrer Schule umsetzen oder diesen zukunftsorientiert weiterentwickeln möchten.

Literatur:

- Burow O.A. (2022): # Schule der Zukunft. Sieben Gestaltungsoptionen. Weinheim: Beltz.
- Burow O.A. (2016): Wertschätzende Schulleitung. Der Weg zu Engagement, Wohlbefinden und Spitzenleistung. Weinheim: Beltz.

Die Teilnahme an der Zukunftswerkstatt ‚Bildung 2030‘ – Advanced setzt keine Teilnahme an früheren Zukunftswerkstätten der DAPF oder der Zukunftswerkstatt ‚Bildung 2030‘ – Beginner voraus. Der Fokus liegt bei dem Advanced-Format auf der Umsetzung konkreter Prozesse und weniger auf der Gestaltung von Zukunftsbildern.

Referent: **Prof. Dr. Olaf-Axel Burow**, Professor für Allgemeine Pädagogik an der Universität Kassel und einer der Entwickler der Zukunftswerkstätten

Termin: Di, 5.12.2023 | 9.00 – 17.00 Uhr || **Anmeldeschluss:** 21.11.2023

Kosten: 65,- || **Max. Teilnehmerzahl:** 65



ABTEILUNG BILDUNG UND DIGITALISIERUNG

Die Abteilung »Bildung und Digitalisierung« bildet einen wichtigen Schwerpunkt innerhalb unserer Angebotsstruktur. Die Angebote in diesem Bereich zeichnen sich durch ein **abgestimmtes Verhältnis von Praxis und Wissenschaft** aus. Sie basieren auf fundierten wissenschaftlichen Erkenntnissen und fokussieren sich methodisch auf innovative Methoden der Organisationsentwicklung, wie z.B. Design Thinking. Dafür arbeiten wir mit hochqualifizierten Dozierenden aus diesen Bereichen zusammen. Alle Informationen und Angebote der Abteilung finden Sie unter **www.dapf.zhb.tu-dortmund.de/bud**. Die aktuellen Weiterbildungsangebote der Abteilung sind in dieser Broschüre zu finden.

Fotos: iStockphoto© Tetiana Lazunova (Titelbild), privat (S. 3), Pixabay (S. 4, 34)

SLQ IM BAUKASTEN – Qualifikation für Pädagogische Führungskräfte

Der erfolgreiche Besuch von 13 Seminaren der DAPF berechtigt zur Zulassung zum Eignungsfeststellungsverfahren (gemäß BASS 21-01 Nr. 30).

Diese 13 Seminare müssen aus vier Bereichen gewählt werden, die sich an die Schulleitungsqualifizierung in Nordrhein-Westfalen anlehnen (SLQ NRW):

1. Schulinterne und -externe Kommunikation und Kooperation mit Partnern

(4 Seminare, z.B. Professionelle, wertschätzende Kommunikation, Souveränes Schulleitungshandeln durch (vokale) Präsenz)

2. Personalmanagement

(4 Seminare, z.B. Personalmanagement 2.0, Gesunderhaltung durch Resilienz)

3. Gestaltung und Qualitätsentwicklung von Schule und Unterricht

(3-4 Seminare, z.B. Konfliktmanagement, Projektmanagement, Qualitätsanalyse/Schulinspektion)

4. Recht und Verwaltung

(1-2 Seminare, z.B. Recht im Schulalltag für Schulleitungsmitglieder)

Innerhalb der Module können Sie die Seminare frei nach Ihren Interessen wählen. Bitte setzen Sie sich für die Erstellung eines individuellen Angebots mit uns in Verbindung.

Weitere Informationen unter
<https://dapf.zhb.tu-dortmund.de>

Sprechen Sie uns bei Rückfragen gerne an!

SO FINDEN SIE UNS:



Die Räumlichkeiten der DAPF befinden sich im Zentrum für Hochschulbildung (zhb) der TU Dortmund, Hohe Str. 141, 44139 Dortmund.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln (von Dortmund Hbf)

Von Dortmund-Hauptbahnhof mit der Stadtbahn U 41, U 45, U 47 (zwei Stationen) bis »Stadtgarten«, von dort eine Etage tiefer in Richtung »Westfalahallen«. Mit der Stadtbahn U 46 zwei Stationen bis »Polizeipräsidium«; dort Ausgang »Hohe Straße«. Alternativ, ohne Umstieg: Von Dortmund Hauptbahnhof die Stadtbahn U 45 Richtung »Westfalahallen«, diese wird zur U 46 (in der Bahn sitzen bleiben) und fährt dann »Polizeipräsidium« an.

Fußweg ab Ausstieg »Polizeipräsidium«: Bei Ausgang »Hohe Straße« die Hohe Str. in Fahrtrichtung hochgehen, Ausschilderung »Zentrum für Hochschulbildung« (Richtung Hotel Gildenhof).

Das Zentrum für Hochschulbildung hat die Nummer 141, rotes Backsteingebäude zur rechten Hand.

Anfahrt mit dem Pkw

Aus Richtung Westen: B 1, Abfahrt WDR/ZVS, danach zweimal rechts auf die Wittekindstraße. An der Ampel weiter geradeaus. Erste Straße rechts (Querstraße), die auf die Hohe Straße führt.

Rechts abbiegen. Hinter der nächsten Ampel an der U-Bahn-Haltestelle vorbei, danach rechts zum Zentrum für Hochschulbildung (Ausschilderung) abbiegen. Vorsicht: Nicht in die Unterführung einfahren! Aus Richtung Osten: B 1, Abfahrt Ruhrallee (B 54) Richtung Dortmund-Mitte/Lünen bis zur nächsten Ampel. Dort links abbiegen in die Markgrafenstraße. Die Markgrafenstraße immer geradeaus bis zur Ampel Hohe Straße. Dort links abbiegen und hinter der U-Bahn-Station rechts zum Zentrum für Hochschulbildung (Ausschilderung) abbiegen. Vorsicht: Nicht in die Unterführung einfahren!

HINWEISE, VERANSTALTUNGSORGANISATION, ANMELDUNG

Zielgruppe

Zielgruppe aller Veranstaltungen sind (stellvertretende) Schulleitungen, Personen in Funktionen des mittleren Managements, Didaktische Leitungen, Lehrkräfte mit Interesse an Leitungsaufgaben, Schulaufsichtspersonen und andere pädagogische Führungskräfte.

Veranstaltungsort

Zentrum für Hochschulbildung (zhb)
der TU Dortmund
Hohe Straße 141
44139 Dortmund
Zentral und gut erreichbar gelegen (U-Bahn Station Polizeipräsidium, Parkplätze vorhanden).

Hinweis

Wir behalten uns vor, als Präsenzveranstaltung geplante Seminare, je nach Entwicklung der Corona-Pandemie, als Online-Veranstaltungen durchzuführen.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online unter <https://dapf.zhb.tu-dortmund.de>
Bei Fragen zur Anmeldung erreichen Sie uns unter:
Tel: 0231 755-2164
Fax: 0231 755-2982

Anmeldeschluss

Eine Stornierung ist nur schriftlich bis vierzehn Tage vor dem festgesetzten Zeitpunkt der Seminare durchführung möglich. Bei einer späteren Stornierung wird das volle Teilnahmeentgelt fällig.

Ihre Ansprechpersonen

Dr. Jörg Teichert, Britta Ratajczak
Tel: 0231 755-6621
Fax: 0231 755-6619
britta.ratajczak@tu-dortmund.de

Information

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:
<https://dapf.zhb.tu-dortmund.de>



[linkedin.com/company/dapf-tu-dortmund](https://www.linkedin.com/company/dapf-tu-dortmund)



twitter.com/SchuleLeiten

Die Veranstaltungen werden in Trägerschaft des Vereins „Wissenschaftliche Weiterbildung an der TU Dortmund e.V.“ durchgeführt. Die DAPF ist ein Bereich des Vereins.



Deutsche Akademie für
Pädagogische Führungskräfte
**Wissenschaftliche Weiterbildung
an der TU Dortmund e.V.**